

# Modulkarte

Bachelor Geomatik  
HCU Hamburg

Modulnummer	Studiensemester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
Geo_B303	3	Prof. Dr. rer. nat. Karl-Peter Traub, Dipl.-Ing. Rudolf Meisterjahn	Prof. Dr. rer. nat. Karl-Peter Traub

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote
Neuordnung	Landmanagement	1 Semester	jedes WiSe	PF	2,77 %

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	146	90	56	4 + 0	2K, benotet

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

-

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Die Studierenden erwerben wesentliche Kenntnisse in der gemeindlichen Bauleitplanung und dem Baurecht sowie in der Neuordnung des ländlichen Raumes.

Die Studierenden sollen Verständnis für die Probleme in ländlichen Räumen entwickeln und die Bodenordnungsverfahren kennen lernen. Zusätzlich erlangen sie Kenntnisse über Kostenstrukturen und Verknüpfungen zu Fachplanungen sowie über Auswirkungen der Bodenordnung auf das Liegenschaftskataster und das Grundbuch.

Die Studierenden sollen die rechtlichen und technischen Grundlagen sowie die fachlichen Bezüge kennen lernen, in denen sich die gemeindliche Bauleitplanung nach BauGB entwickelt. Sie sollen ein grundlegendes Verständnis für das Spannungsfeld der verschiedenartigen Interessen entwickeln, in denen planerische Entscheidungen zu treffen sind. Die Ortsplanung ist übergreifend und koordinierend, planerische Entscheidungen sollen als Reaktion auf äußere Vorgaben und Zwänge sowie als Ausdruck politischer Willensbildung erkannt werden.

Lehrinhalte des Moduls

Neuordnung:

Probleme und Defizite in ländlichen Räumen, Verfahrensarten zu Bodenordnung ländlicher Grundstücke nach dem FlurbG (Verfahren nach §1, §86, §87, §91 und freiwilliger Landtausch nach §103), Probleme und Verfahren zur Bodenordnung in den neuen Bundesländern (LanAPG), Bodenordnung und Bauleitplanung (BauGB), Verwaltungsakte, Rechtsmittelverfahren, Bürgerbeteiligung, Bodenordnung und Auswirkungen auf Kataster und Grundbuch, Kosten der Bodenordnung.

Ortsplanung:

Überörtliche Planungen und ihre Auswirkung auf die Bauleitplanung (Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung und Kreisentwicklungsplanung), Fachplanungen und deren Auswirkung auf die Bauleitplanung (Bundesfernstraßengesetz und Landesstraßengesetz, Vorschriften zum Naturschutz, Planfeststellungsverfahren), gemeindliche Bauleitplanung (Bauplanungsrecht (BauGB, BauNVO, PlanZVO), Bauordnungsrecht, Planaufstellungsverfahren nach BauGB, Maßnahmen zur Sicherung der Bauleitplanung, Maßnahmen zur Verwirklichung der Bauleitplanung).

Lehr- und Lernformen

Vorlesung

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

Erfolgreicher Abschluss der Klausur in Neuordnung (unbenotet) und erfolgreicher Abschluss der Klausur in Ortsplanung (benotet)

Sonstige Informationen

Mittelbildung beider Klausurnoten zur Berechnung der Modulnote

Letzte Aktualisierung: 06/2008